

Erwin und seine Kinder liegen in der Kirche begraben, wo man auch außerdem noch die Grabmäler berühmter Personen, z. B. Seilers von Kaisersberg, Mentelins u. a. findet.

Die Fassade des Domes, mit Sculpturen reich verziert, zeigt eine riesenmäßige Rosette von 44 Meter Umfang. Fünf Portale führen in die Kirche, drei an der vorderen, zwei an den Nebenseiten; das vordere Haupt-

portal ist das herrlichste und kunstreichste; auf der Spitze des Triangels erscheint Gott Vater, unter ihm die heilige Jungfrau mit dem Jesuskinde und unter dieser der König Salomon,

auf seinem Löwenthrone sitzend und mit andern Figuren umgeben. Das Thürgestell hat fünf sich nach innen ver-

jüngende Bilderordnungen: die äußerste Reihe enthält die Schöpfungsgeschichte, die zweite in sechs-

zehn Abtheilungen die Geschichte des alten Testaments, die dritte die Apostel- und erste Kirchen-

geschichte, die vierte die Evan-

gelisten und Kirchenlehrer,

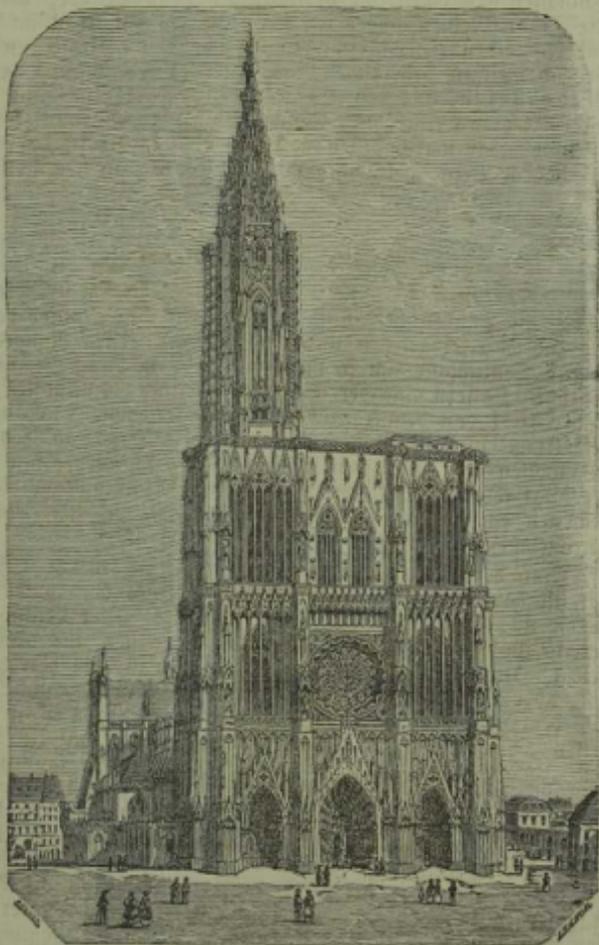
die fünfte die Wunder Christi

in zehn Vor-

stellungen; das Ganze ist von vielen Engeln umgeben, welche mit ver-

schiedenen musikalischen Instrumenten die Herrlichkeit Gottes preisen.

Natürlich entspricht das Innere des erhabenen Tempels dem Außern. Wie muß der Mensch, wenn er, nachdem er den äußern Prachtbau bewundert, durch das Hauptthor eingetreten ist, staunen, daß der menschliche Geist solches hervorzubringen vermag! Es ist die echt deutsche, es ist die christliche Kunst, die uns aus den kunstreichen Pfeilern und Thürmen, aus



Münster in Straßburg.